

Edertal

Bilanz 2008

Aktiva		Passiva			
1	Anlagevermögen	50.774	1	Eigenkapital	37.414
			1.3.2	davon Jahresergebnis	0
2	Umlaufvermögen	9.269	2	Sonderposten	14.879
2.4	davon flüssige Mittel	8.610			
3	Rechnungsabgrenzung	17	3	Rückstellungen	4.848
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	4	Verbindlichkeiten	2.749
			5	Rechnungsabgrenzung	168
	Summe Aktiva	60.059		Summe Passiva	60.059

Einwohner	6.773	Verwaltung			
Ortsteile	13	45,1	Mitarbeiter zuzügl.	0,0	in Eigenbetrieben
Hebesätze in Prozent		Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft			
GrdSt A	260	km	eigenes Straßennetz	100	
GrdSt B	250	3	Kindergärten mit	150	Plätzen
GwSt	310	0	Jugendzentren	0	Seniorenheim
Kreisumlage	32,71	0	Stadthalle	14	Bürgerhäuser
Schulumlage	20,37	0	Freibad	0	Hallenbäder
Eigenbetriebe für	0	0	Sporthallen	13	Sportplätze
Eigengesellschaft für	0				

Ergebnishaushalt		Rechnungsergebnisse					Planansätze			Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €					2009	2010	2008	2009	2010	
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010				
Ordentliche Erträge	50 bis 55					6.994	6.848	6.773				
Ordentliche Aufwendungen	60 bis 76						10.233	11.274	strenger Haushaltsausgleich ¹	nein	nein	
Verwaltungsergebnis							11.767	11.738	fiktiver Haushaltsausgleich ²	nein	nein	
Finanzerträge	56,57						-1.533	-465	Haushaltssicherungskonzept ³	ja	ja	
Finanzaufwendungen	77						120	497	Freie Spitze ⁴	nein	nein	
Finanzergebnis							85	80				
Ordentliches Ergebnis pro Kopf							35	417				
außerordentliche Erträge	59						-1.498	-48				
außerordentliche Aufwendungen	79						-219	-7				
Außerordentliches Ergebnis							0	0				
Jahresergebnis							0	0				
							0	0				
							-1.498	-48				

Ergebnishaushalt in T €

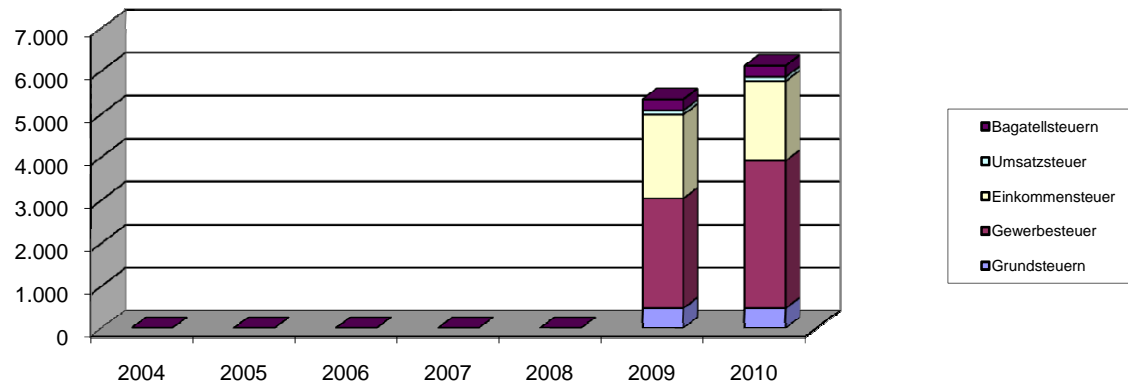
Finanzhaushalt		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Liquiditätsprobleme ⁵	2008	2009	2010
Finanzmittelfluss												
aus Verwaltungstätigkeit	9						-724	812	Liquiditätsprobleme ⁵		nein	nein
aus Investitionstätigkeit	15						-409	-67				
aus Finanzierungstätigkeit	18						-57	-105				
Cash-Flow							-1.190	641				
Finanzmittelbestand 1.1.	20						2.961	1.771				
Finanzmittelbestand 31.12.							1.771	2.412				

¹ Ein strenger Haushaltsausgleich ist erreicht, wenn das ordentliche Ergebnis "0" oder positiv ist.
² Ein fiktiver Haushaltsausgleich kann durch ein positives außerordentliches Ergebnis erreicht sein.
³ Ein Haushaltssicherungskonzept muss erstellt werden, wenn das ordentliche Ergebnis negativ ist.
⁴ Freie Spitze bedeutet Jahresüberschuss und damit Zuführung zum Eigenkapital in der Bilanz.

⁵ Liquiditätsprobleme können bei einem negativen Cash-Flow auftreten.

Erträge		Rechnungsergebnisse						Planansätze			Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €						2008	2009	2010	2008	2009	2010
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Steuerquote ¹	52,3%	54,3%		
ordentliche Erträge gesamt	50 bis 55					6.994	6.848	6.773					
jährl. Veränderung							#DIV/0!	10,2%	Zuwendungsquote ²	5,3%	6,9%		
Off.-rechtl. Lstg.-entgelte	51						2.458	2.581					
Anteil an ordentlichen Erträgen							24,0%	22,9%	Gemeinschaftsteuerquote ³	38,2%	31,8%		
Erträge aus Zuweisungen	54						545	774					
davon vom Land	5401						342	654	Gewerbsteuerquote ⁴	47,7%	55,9%		
Steuereinnahmen	55						5.347	6.126					
jährliche Veränderung							#DIV/0!	14,6%	Bagatellsteuerquote ⁵	4,9%	4,2%		
pro Kopf							781 €	904 €					
Einkommensteuer	5500						1.946	1.850	¹ Diese Quote ist das Verhältnis von Steuererträgen zu ordentlichen Erträgen. Je höher sie ist, desto größer ist die Selbstfinanzierung der Kommune. ² Diese Quote ist das Verhältnis von öffentlichen Zuweisungen zu den ordentlichen Erträgen. Sie drückt das Maß der finanziellen Abhängigkeit der Kommune aus. ³ Diese Quote erklärt den Anteil von Einkommen- und Umsatzsteuer am Steueraufkommen. ⁴ Diese Quote erklärt den Anteil der Gewerbesteuer am Steueraufkommen. ⁵ Diese Quote erklärt den Anteil aller Bagatellsteuern am Steueraufkommen.				
Anteil an Steuereinnahmen							36,4%	30,2%					
Umsatzsteuer	5504						96	98					
Anteil an Steuereinnahmen							1,8%	1,6%					
Grundsteuer A	5551						68	69					
Anteil an Steuereinnahmen							1,3%	1,1%					
Grundsteuer B	5552						427	427					
Anteil an Steuereinnahmen							8,0%	7,0%					
Gewerbsteuer	5553						2.550	3.425					
Anteil an ordentl. Erträgen							24,9%	30,4%					
jährliche Veränderung							#DIV/0!	34,3%					
Gewerbsteuer netto	5553./738010						2.011	2.641					
jährliche Veränderung							#DIV/0!	31,3%					
pro Kopf							294 €	390 €					
Spielapparatsteuer	555912						0	0					
Hundsteuer	555920						31	31					
Zweitwohnungsteuer	555960						76	76					

Steuererträge in T€



Aufwendungen	Rechnungsergebnisse						Planansätze			Kennziffern		
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €						2008	2009	2010	2008	2009	2010
Einwohner	Konto-Nr.	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010				
	(KVKR)					6.994	6.848	6.773				
ordntl. Aufwendungen ges.	60 bis 78					0	11.767	11.738	Personalaufwandsquote¹	17,8%	18,7%	
jährl. Veränderung						#DIV/0!	#DIV/0!	-0,2%	Personalintensität²	151,84	150,18	
für Personal	62,63,64,65					0	2.093	2.192	Konsumaufwandsquote³	66%	68%	
davon für Versorgung	644-646					0	231	233	Sach- und Dienstleistgsintensität⁴	26,0%	25,5%	
pro Kopf						0 €	306 €	324 €	Zinslastquote⁵	0,7%	0,7%	
Personalbestand Kernhaushalt							45,10	45,10	Zinsdeckungsquote⁶	0,8%	0,7%	
für Personal der Eigenbetriebe						0	0	0	Abschreibungsintensität⁷	10,3%	11,3%	
Personalbestand Eigenbetriebe							0,00	0,00				
Personalaufw. inkl. Eigenbetriebe						0	2.093	2.192				
pro Kopf						0 €	306 €	324 €				
Gesamtbestand (Kernhaushalt und EB)						0,00	45,10	45,10				
für Sach- und Dienstleistg.	60,61,67-69					0	3.056	2.991				
für Abschreibungen	66					0	1.211	1.327				
für Steuern	70,73,74					0	4.056	3.773				
davon GwSt-Umlage	738010					0	539	785				
davon Umlage an Gemeinden	7354					0	3.447	2.918				
für Zuweisungen	71					0	1.108	1.209				
für Transferleistungen	72					0	0	0				
für Zinsen	77					0	85	80				
Konsumaufwendungen *						0	7.552	7.799				
pro Kopf						0 €	1.103 €	1.152 €				

* Durch die Kennziffer Konsumausgaben (vgl. auch Kennziffern) kann z.B. dargestellt werden, ob die durch Auslagerung erreichte Senkung der Personalausgaben tatsächlich zu geringeren Ausgaben geführt hat oder ob aufgrund höherer Zuschüsse lediglich eine Ausgabenverlagerung stattfand.

Jahr	Personalaufwand	Sachaufwand	Abschreibung	Zinsaufwand	Steuern	Zuweisungen	Transferleistungen
2009	2.093	3.056	1.211	4.056	0	1.108	0
2010	2.192	2.991	1.327	3.773	0	1.209	0

¹ Diese Quote gibt an, welchen Anteil die Personalauswendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

² Die Personalintensität ist die Relation zwischen Einwohner- und Beschäftigtenzahl. Ein hoher Wert bedeutet, dass rechnerisch jeder Bedienstete für eine große Zahl von Einwohnern tätig werden muss.

³ Diese Quote drückt die kommunale Eigenverantwortlichkeit der Gesamtaufwendungen aus. Hier werden die Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, Abschreibungen, Zuweisungen und Zinsen zu den gesamten ordentlichen Aufwendungen in Beziehung gesetzt.

⁴ Diese Quote drückt den Aufwandsanteil für Sach- und Dienstleistungen aus. Ein niedriger Wert lässt erkennen, dass die Kommune sich vermehrt für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

⁵ Diese Quote zeigt den Zinsaufwand an den ordentlichen Aufwendungen an.

⁶ Diese Quote verdeutlicht die beanspruchten ordentlichen Erträge für den Zinsaufwand.

⁷ Diese Quote gibt an, welcher Anteil der Aufwendungen weitgehend unbeeinflussbar ist. Achtung: Eine niedrige Quote kann bedeuten, dass das Vermögen weitgehend abgeschrieben ist (Überalterung des Anlagevermögens).

Anlagen	Rechnungsergebnisse					Planansätze		Abkürzungsverzeichnis	
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €								
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010		
Einwohner					6.994	6.848	6.773	Aufwendg.	Aufwendungen
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten gem. Muster 4 zu §1 GemHVO								außerord. Ergeb.	außerordentliches Ergebnis
1. aus Anleihen					0	0	0	Dienstleistg.	Dienstleistungen
2. aus Krediten					2.403	2.345	2.240	EB	Eigenbetrieb
2.6 davon vom Kreditmarkt					2.214	2.078	1.992	EK	Eigenkapital
3. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					0	0	0	gem.	gemäß
4. der Sondervermögen					0	0	0	GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
5. aus Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0	ges.	gesamt
6. aus Mitgliedschaften in Zweckverbänden					0	0	0	GrdStA	Grundssteuer A
7. aus Beteiligung an wirtschaftl. Unternehmen.					0	0	0	GrdStB	Grundssteuer B
8. aus lfr. Mietverträgen und ÖPP-Verträgen					0	0	0	GwSt	Gewerbsteuer
Summe					2.403	2.345	2.240	ha	Hektar
pro Kopf					343,58	342,44	330,72	HH	Haushalt
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen gem. Muster 5 zu §1 GemHVO								inkl.	inklusive
1. Rücklagen und Sonderrücklagen					65	0	0	jährl.	jährlich
pro Kopf					9,34	0,00	0,00	km	Kilometer
1.1 aus Überschüssen des ord. Ergebnisses					0	0	0	KVVR	Kommunaler Verwaltungsrahmen
1.2 aus Überschüssen des außerord. Ergeb.					0	0	0	lfr.	langfristig
1.3 zweckgebundene Rücklage					65	0	0	Leistg.	Leistungen
1.4 Sonderrücklage								öff.rechtl Lstg.-entgelte	öffentlich rechtliche Leistungsentgelte
2. Rückstellungen (Summe)					0	0	0	ÖPP	Öffentlich private Partnerschaft
pro Kopf					0,00	0,00	0,00	ord.	ordentliche
Übersicht über die Fraktionszuschüsse gem. Muster 6 zu §1 GemHVO								Personalaufw.	Personalaufwand
1. Gesamtbetrag der Mittel					0	0	0	Rechn.-Abgrenz.-Posten	Rechnungsabgrenzungsposten
3. Zus. gewährte geldwerte Leistg. (Summe)					0	0	0	Unternehm.	Unternehmen
Summe Fraktionsfinanzierung					0	0	0	verbd.	verbundene
pro Kopf					0,00	0,00	0,00	wirtschaftl.	wirtschaftliche
								zus.	zusätzlich